

Fortbildung Block 1: Bewegen und Wahrnehmen **- die Entwicklung vor, während und nach der Geburt**

Ziele:

- Erlernen von theoretischen Grundlagen der sensomotorischen Entwicklung der Zusammenhänge zwischen Bewegung, Sensorik und Gehirnentwicklung.

Lerninhalte:

- Aufbau des Gehirns
- Sensomotorische Entwicklung vor der Geburt und ihre Bedeutung für den Geburtsverlauf und das erste Lebensjahr
- Von der Grob- zur Feinmotorik unter Berücksichtigung der proximalen Stabilität, der Propriozeption und der taktilen Wahrnehmung
- Mit Hand und Fuß durch die Entwicklung
- Abweichungen von der regulären sensomotorischen Entwicklung unter Berücksichtigung der tonischen Dysbalancen
- Sensibilitäts- und Mobilitätsstörungen
- Von der Theorie in die Praxis
- Einführung in das NEL-Screening und das NEL-Übungsprogramm

Theorie:

- Grundlagen der kindlichen Entwicklung
- Erarbeitung der Grundlagen der sensomotorischen Entwicklung
- Abweichungen von der regulären sensomotorischen Entwicklung erkennen

Praxis:

- NEL-Screening
- Anleitung zu den NEL-Trainingsübungen im Bereich Gleichgewicht und Motorik

Methodik:

Angeleitetes Unterrichtsgespräch
Vortrag
Einzel- und Gruppenarbeit

Fortbildung Block 2: Sehentwicklung und Auge-Hand-Koordination

Ziele:

- Die sensomotorische Entwicklung im ersten Lebensjahr unter Berücksichtigung der Sehentwicklung und der Auge- Hand- Koordination.

Lerninhalte:

- Augenbewegungen und Blicksteuerung
- Das Screening: Erkennen und bewerten von Abweichungen in der regulären sensomotorischen Entwicklung unter Berücksichtigung tonischer Reaktionen und daraus resultierender tonischer Dysbalancen.
- Das NEL-Übungsprogramm (bezogen auf visuelle Wahrnehmung und Auge-Hand-Koordination)

Theorie:

- Grundlagen des visuellen Wahrnehmungssystems und seine Verbindung zum Gleichgewichtssystem.
- Grundlagen der visuellen Wahrnehmung und Visuomotorik.
- Die Auge-Hand-Koordination.

Praxis:

- Visuelle Wahrnehmungsbereiche und Auge-Hand-Koordination.
- Anleitung zur Befunderhebung
- Auge-Hand-Koordination, Nah- und Weitsicht, Zentrierung der Aufmerksamkeit

Methodik:

- Geleitetes Unterrichtsgespräch
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Praktische Übungen

Fortbildung Block 3: Hören und Sprechen

Ziele:

- Kennen der Zusammenhänge zwischen der sensomotorischen Entwicklung im ersten Lebensjahr und den Mundfunktionen.
- Kennen der Zusammenhänge zwischen den Mundfunktionen und dem auditiven System.

Lerninhalte:

- Theoretische Grundlagen der Anatomie des orofacialen Systems und des Ohres
- Kennenlernen der Zusammenhänge zwischen der sensomotorischen Entwicklung im 1. Lebensjahr und dem orofacialen System, mit besonderem Fokus auf mögliche Abweichungen und Auswirkungen
- Kennenlernen der Zusammenhänge zwischen Mundfunktionen und dem auditiven System
- Erkennen und Bewerten der regulären orofacialen Entwicklung unter Berücksichtigung tonischer Reaktionen

Theorie:

- Zusammenhänge zwischen:
 - sensomotorischer Aufrichtung und den Mundfunktionen (atmen- saugen- kauen- schlucken)
 - Artikulation
 - Hören

Praxis:

- Einfluss der Sensomotorik auf die Entwicklung der orofacialen Funktionen (atmen, saugen, kauen, schlucken)
- Anleitungen zur Befunderhebung
- Übungen

Methodik:

- Geleitetes Unterrichtsgespräch
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Praktische Übungen

Fortbildung Block 4: Anamnesebogen und Gesprächsführung Der Elternfragebogen als Grundlage zum Screening

Ziele: Anamnestische Abklärung

Lerninhalte:

- Gesprächsführungskompetenzen im Erstgespräch als Grundlage des Screenings
- Aufbau eines Erstgesprächs anhand des Elternfragebogens
- Erkennen des Entwicklungsverlaufs des Kindes um den aktuellen Entwicklungsstand zu ermitteln

Theorie:

- Hintergrundwissen zum Elternfragebogen
- Hintergrundwissen zur Gesprächsführung

Praxis:

- Gestaltung eines Erstgesprächs

Methodik:

- Handlungskompetenz unter Anleitung
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Praktische Übungen
- Rollenspiel

Fortbildung Block 5: Screening und Übungen

Ziele:

- Das Screening als Grundlage erarbeiten und durchführen können um den aktuellen neurophysiologischen Entwicklungsstand zu erkennen
- Das Übungsprogramm kompetent anwenden und vermitteln können

Lerninhalte:

- Vertiefung der Kenntnisse durch praktische Übungen

Theorie:

- Bewertungskriterien aus dem Screening erkennen und beurteilen

Praxis:

- Anleitungen zu den Screening-Inhalten
- Auswertung des Screenings für den neurophysiologischen Entwicklungsstand des Kindes
- Auswertungsbogen als Grundlage für das Elterngespräch erarbeiten
- Einführung in Beziehungsaufbau und Gesprächsführung
- Vermittlung der entsprechenden NEL-Übungen

Methodik:

- Geleitetes Unterrichtsgespräch
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Praktische Übungen
- Rollenspiele

Fortbildung Block 6: Abschluss

- Zeit für offene Fragen
- Die Abschlussprüfung erfolgt in 3 Teilen:
 - schriftlich multiple choice
 - mündlich / persönlich:
Präsentation von Übungsanleitungen und/oder
Präsentation eines Behandlungsplans mittels PowerPoint
und Beantwortung von Fragen
 - Fragen zu vermittelten Lerninhalten beantworten
- Der Prüfungskommission gehören Dozent*Innen aus den Modulen 1-5 sowie Mitglieder aus dem Vorstand der DGNE an.
- Die Teilnehmer*Innen werden in Gruppen von drei bis vier Teilnehmer*Innen geprüft.
- Das Ergebnis der Prüfung wird den Teilnehmern*Innen am Ende der Prüfung mitgeteilt.